

Art.-Nr. 20270

stabo freetalk eco II

freenet Handsprechfunkgerät (149 MHz)



Bedienungsanleitung

Wichtig

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle
Bedienhinweise aufmerksam und vollständig durch.
Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf,
sie enthält wichtige Betriebshinweise.

CE 0700 ⓘ

Damit Sie Ihr Gerät optimal nutzen können und viel Freude daran haben, lesen Sie bitte als erstes diese Bedienungsanleitung aufmerksam und vollständig durch! Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise, um Gefahren für sich und andere zu vermeiden oder Schäden am Gerät zu verhindern. Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf. Geben Sie auch die Anleitung mit, falls Sie das Gerät einmal verleihen oder verkaufen.

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung!



Sicherheitshinweise

Trägern von Herzschrittmachern wird empfohlen, generell vom Umgang mit Funkgeräten abzusehen! In unmittelbarer Nähe von Personen mit Herzschrittmachern sollte nicht gesendet werden.

Berühren Sie während des Sendens nicht die Antenne, halten Sie sie auch nicht direkt an den Körper, insbesondere nicht ans Gesicht oder an die Augen. Betreiben Sie Ihr Funkgerät bei Nutzung mit Headset nicht mit zu hoher Lautstärke: Ihr Gehör könnte sonst geschädigt werden.

Betreiben Sie Funkgeräte nicht im Flugzeug und nicht im Krankenhaus oder vergleichbaren Einrichtungen. Schalten Sie Ihr Gerät auch aus, wenn Sie sich in explosionsgefährdeter Umgebung (z. B. Tankstelle) aufhalten. Wechseln Sie dort auch nicht den Akku.

Beachten Sie bei der Nutzung im Fahrzeug unbedingt die nationalen Vorschriften! In einem Fahrzeug mit Airbag sollten Sie das Funkgerät weder direkt über dem Airbag noch im Entfaltungsbereich des Airbags betreiben oder aufbewahren.

Öffnen Sie nie das Gehäuse eines Funkgeräts oder des Zubehörs und führen Sie keine Änderungen durch. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von qualifizierten Personen vornehmen. Veränderungen oder Eingriffe am Funkgerät ziehen automatisch ein Erlöschen der Betriebserlaubnis nach sich, es entfällt zudem Ihr Garantie-Anspruch.

Verhindern Sie, dass Kinder mit dem Funkgerät, Zubehörteilen oder dem Verpackungsmaterial spielen!

Wenn Sie an Ihrem Gerät Geruchs- oder Rauchentwicklung feststellen schalten Sie das Gerät sofort aus und entnehmen den Akku. Nutzen Sie das Gerät auch nicht, wenn Sie Schäden am Gehäuse oder an der Antenne entdecken. Setzen Sie sich mit einer Fachwerkstatt in Verbindung.

Schützen Sie Ihr Funkgerät und das Zubehör vor Nässe, Hitze, Staub und starken Erschütterungen. Vermeiden Sie Betriebstemperaturen unter -20°C oder über +50°C. Setzen Sie das Gerät nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus (z. B. Ablage im Fahrzeug). Benutzen Sie das Gerät nicht bei Regen: sollte ein Gerät doch einmal nass geworden sein, schalten Sie es sofort aus, entnehmen den Akku und trocknen es mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es vollständig getrocknet ist.

Werfen Sie den Akku nie ins Feuer! Schließen Sie die Kontakte des Akkus niemals kurz!

Wichtige Informationen

Ihr Funkgerät stabo freetalk eco II ist für den Freenet-Kurzstreckenfunk (149 MHz) in Deutschland anmelde- und gebührenfrei zugelassen.

Freenet-Funkgeräte senden/empfangen auf 6 festgelegten Kanälen (149 MHz). Innerhalb des Reichweitenradius können Sie über beliebig viele Geräte miteinander kommunizieren, dabei kann jedoch immer nur eine Person sprechen und der/die andere/n zuhören. Unverschlüsselte Sprechfunkverbindungen sind nicht vertraulich!

Die Reichweite hängt von vielen Faktoren ab. Neben der gesetzlich festgelegten Sendeleistung spielen z. B. die Position der Antenne (sie sollte senkrecht stehen und frei abstrahlen können), die Energieversorgung (voll geladene Akkus schöpfen die Reichweite voll aus) und vor allem die Umgebung, in der gefunkt wird, eine Rolle. Jedes "Hindernis" (Hügel, Gebäude, Bäume) senkt die Reichweite, manche Materialien (z. B. Stahlbeton, Felsen) schirmen besonders stark ab.

Freenet-Funkgeräte haben unter optimalen Bedingungen (z. B. beim Segeln, Gleitschirmfliegen) eine Reichweite von maximal 5 km. Bei leichter Bebauung ist eine Reichweite von 1 - 2 km realistisch, in stark abgeschirmter Umgebung (z. B. im Gebirge oder innerhalb von Stahlbetongebäuden) kann die Reichweite auf einige hundert Meter oder weniger sinken.

Lieferumfang

1 Handsprechfunkgerät
1 Ladeschale mit Netzteil 230 V/50 Hz
1 Li-Ion Akku 3,8 V/2000 mAh
1 Trageschlaufe
1 Gürtelclip
1 Bedienungsanleitung

Vorbereitungen für den Betrieb



Wichtiger Hinweis: Der Li-Ion-Akkupack ist nicht vorgeladen: vor der Inbetriebnahme des Geräts muss der Akku deshalb vollständig geladen werden, der Ladevorgang dauert ca. 4 Std., die maximale Kapazität wird nach etwa drei Lade-/Entladezyklen erreicht.



Sicherheitshinweise Ladegerät und Akkupack

Nutzen Sie das Ladegerät nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 0° und 40°C (Ladevorgänge außerhalb dieses Temperaturbereichs können zu unvollständiger Ladung führen).

Demontieren Sie nie das Ladegerät.

Trennen Sie das Ladegerät bei Nichtbenutzung vom Stromnetz.

Verwenden Sie das Ladegerät nicht als Stromversorgung für das Funkgerät.

Vergewissern Sie sich, dass das Funkgerät während des Ladens ausgeschaltet ist.

Schließen Sie nie die Kontakte am Akkupack kurz (Explosionsgefahr!).

Werfen Sie den Akku nie ins Feuer, er könnte durch Gasbildung explodieren!

Aufladen des Akkupacks

Stecken Sie das Netzteil in eine 230 V-Steckdose und verbinden es dann mit der Ladeschale, die Lade-LED leuchtet kurz rot auf.

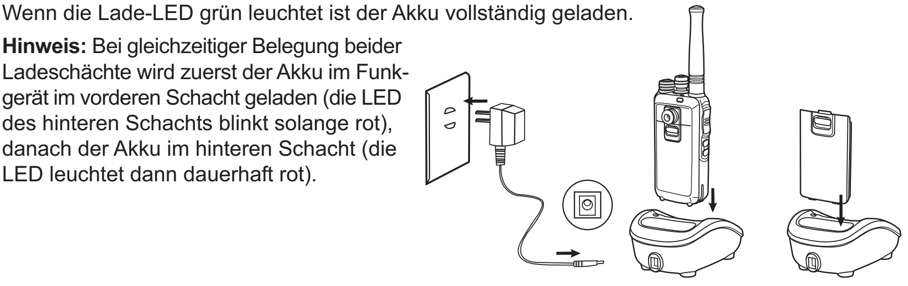
Stellen Sie den Akkupack in den hinteren Ladeschacht
(oder das **ausgeschaltete** Funkgerät mit Akku in den vorderen Ladeschacht).

Die Lade-LED des belegten Schachts leuchtet nun dauerhaft rot, der Ladevorgang beginnt.

Wenn die Lade-LED grün leuchtet ist der Akku vollständig geladen.



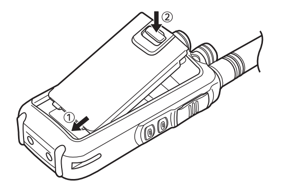
Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung beider Ladeschächte wird zuerst der Akku im Funkgerät im vorderen Schacht geladen (die LED des hinteren Schachts blinkt solange rot), danach der Akku im hinteren Schacht (die LED leuchtet dann dauerhaft rot).

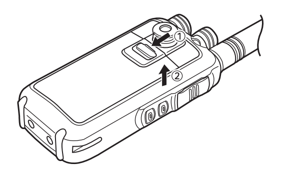


Einsetzen/Abnehmen des Akkupacks

Setzen Sie den Akkupack auf der Rückseite des Funkgeräts ein. Achten Sie darauf, dass die Akkuverriegelung eingerastet ist.

Zum Abnehmen des Akkupacks lösen Sie die Akkuverriegelung.

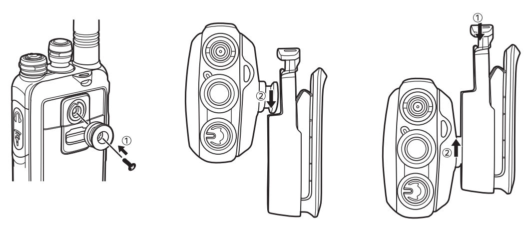




Montieren des Gürtelclips

Entfernen Sie zunächst die Kreuzschlitzschraube an der Gehäuserückwand.

Setzen Sie den Halter für den Gürtelclip so auf die Rückwand, dass die Arretierung einrastet, und schrauben den Halter fest.



Setzen Sie den Gürtelclip waagerecht auf den Halter, drücken den Verriegelungsknopf und ziehen den Gürtelclip fest.

Lautsprecher-/Mikrofonbuchse

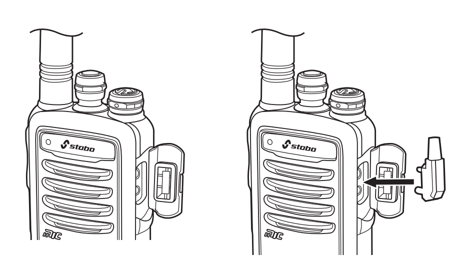
Zum Anschluss einer externen Lautsprecher/Mikrofon-Kombination (optional) öffnen Sie die Abdeckkappe der Lautsprecher/Mikrofonbuchse.



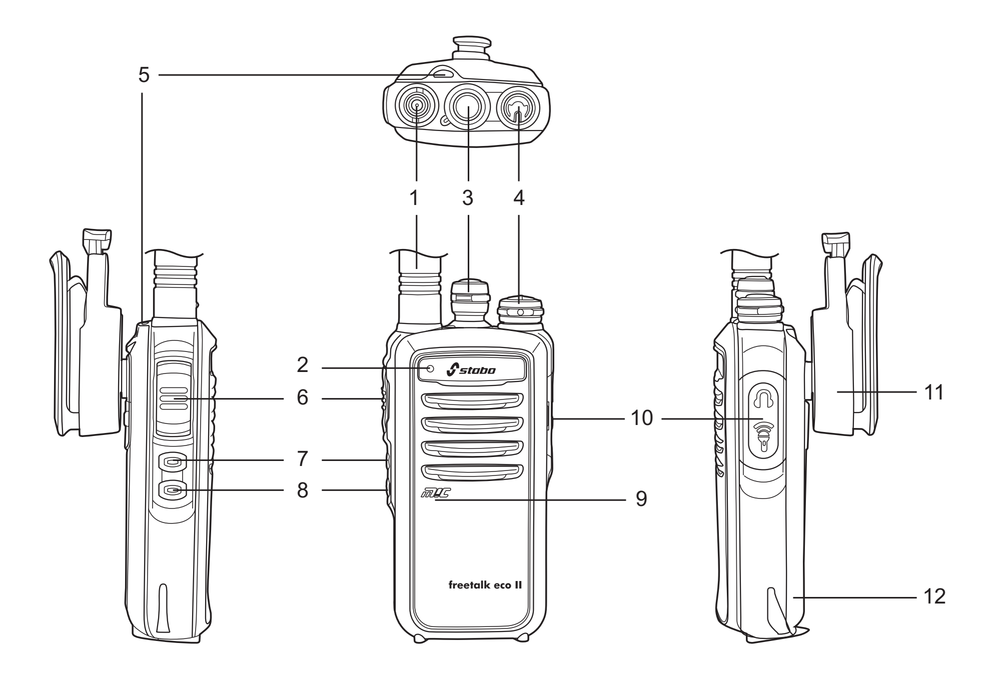
Stecken Sie den Stecker der externen Lautsprecher/Mikrofon-Kombination in die Buchse.



Hinweis: Schützen Sie die Buchse nach Gebrauch wieder mit der Abdeckkappe.



Bedienelemente und Anschlüsse



1 Antenne
Die Antenne ist fest mit dem Gehäuse verbunden, versuchen Sie niemals, sie abzuschrauben!

2 Status-LED
Rot: Sendeanzeige
Grün: Empfangsanzeige
Rot blinkend: Niedrige Akkukapazität
Grün blinkend: Suchlauf-Funktion ist aktiviert

3 Kanalschalter

4 Ein-/Ausschalter und Lautstärkeregler

5 Öse für Trageschlaufe

6 PTT- (Push to Talk-)Taste: Sprechtaste

7 Seitliche Funktionstaste SK2 (frei programmierbar)

8 Seitliche Funktionstaste SK1 (frei programmierbar)

9 Mikrofon/Lautsprecher

10 Anschluss für ext. Lautsprecher/Mikrofon

11 Gürtelclip

12 Li-Ion Akkupack

Grundlagen der Bedienung

Gerät ein-/ausschalten

Drehen Sie den Ein-/Ausschalter im Uhrzeigersinn: es ertönen ein Einschaltton und die Ansage *Power ON* (bei aktivierter Sprachansage), dann blinkt die Status-LED 4 x grün und es erfolgt die Ansage der Kanalnummer (z. B. *one* für Kanal 1).

Zum Ausschalten drehen Sie den Ein-/Ausschalter gegen den Uhrzeigersinn.

Lautstärke einstellen

Wählen Sie mit dem Ein-/Ausschalter die gewünschte Lautstärke.

Kanal wählen

Wählen Sie mit dem Kanalschalter den gewünschten Kanal bzw. Kanal mit hinterlegtem CTCSS/CDCSS-Code (siehe Tabelle).

Bei aktivierter Sprachansage wird der eingestellte Kanal angesagt (z. B. *two* für Kanal 2).

Kanal-Tabelle

Kanalnummer	Frequenz (MHz)	CTCSS/CDCSS Code
1	1 (149,0250)	OFF
2	2 (149,0375)	OFF
3	3 (149,0500)	OFF
4	4 (149,0875)	OFF
5	5 (149,1000)	OFF
6	6 (149,1125)	OFF
7	1 (149,0250)	67,0 Hz / CTCSS
8	2 (149,0375)	127,3 Hz / CTCSS
9	3 (149,0500)	250,3 Hz / CTCSS
10	4 (149,0875)	D023N / CDCSS
11	5 (149,1000)	D754N / DCSS
12	6 (149,1125)	D251N / CDCSS
13	1 (149,0250)	94,8 Hz / CTCSS
14	3 (149,0500)	88,5 Hz / CTCSS
15	2 (149,0375)	103,5 Hz / CTCSS
16	Scan Funktion	

Senden

Zum Senden halten Sie die **PTT-**Taste gedrückt und sprechen im Abstand von ca. 5 cm in normaler Lautstärke in das Mikrofon.

Während des Sendens leuchtet die Status-LED rot. Lassen Sie die **PTT**-Taste wieder los, wenn Sie Ihre Durchsage beendet haben.

Empfangen

Mit dem Einschalten ist das Funkgerät empfangsbereit (sofern nicht gerade gesendet wird). Wenn Sie auf dem eingestellten Kanal ein Signal empfangen leuchtet die Status-LED grün.

Programmierbare seitliche Funktionstasten SK1 und SK2
Die beiden seitlichen Funktionstasten können jeweils mit zwei verschiedenen Funktionen belegt werden. Die Funktion 1 wird durch kurzen, die Funktion 2 durch langen Druck auf die Funktionstaste aktiviert bzw. deaktiviert. (Tastendruck-Dauer zum Aufrufen von Funktion 2 kann festgelegt werden zwischen 1 bis 5 Sekunden.)

Werkseinstellungen

	kurzer Tastendruck	**langer Tastendruck (1,5 Sek.)**
SK 1	Monitor	Scrambler
SK 2	Battery Power Check	VOX

Wichtiger Hinweis: Die Werkseinstellungen lassen sich nur mit dem als Zubehör erhältlichen Programmierset ändern!

Liste der Funktionen, mit denen die Funktionstasten belegt werden können:

kurzer Tastendruck	**langer Tastendruck**
OFF (keine Funktionsbelegung)	OFF (keine Funktionsbelegung)
Monitor	Monitor Momentary
Scrambler	Scrambler
Battery Power Check	Alarm
Whisper-Modus	Battery Power Check
VOX	Whisper-Modus
Compander	VOX
	Compander

Monitor
Durch kurzes Drücken der seitlichen Funktionstaste 1 (bei Werkseinstellung) wird (im freien Funkverkehr) die Rauschsperre permanent geöffnet. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Rauschsperre wieder geschlossen.

Durch Drücken der Taste bei aktiviertem Pilottonverfahren (CTCSS/DCS) wird die Empfänger-Stummschaltung deaktiviert. Durch nochmaliges Drücken wird die Empfänger-Stummschaltung wieder aktiviert.

Scrambler-Funktion (Sprachverschleierung)
Die Sprachverschleierung verhindert, dass Ihre Sendungen von Unbefugten ohne weitere Hilfsmittel abgehört werden können.

Durch langes Drücken der seitlichen Funktionstaste 1 (bei Werkseinstellung) wird die Scrambler-Funktion aktiviert (Ansage *Voice encrypt ON*). Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Scrambler-Funktion deaktiviert (Ansage *Voice encrypt OFF*).



Hinweis: Aktivieren Sie bei allen beteiligten Geräten den Scrambler.

Battery Power Check
Durch kurzes Drücken der seitlichen Funktionstaste 2 (bei Werkseinstellung u. aktivierter Sprachansage) wird die Akkukapazität überprüft. Je nach Ladezustand ertönt die Ansage *Power High* (100 % - 65 %); *Power Middle* (65 % - 30 %), *Power Low* (30 % - 10 %) oder *Please Charge Battery* (10 % - 5 %, Bitte Akkupack laden).

Batterie-leer-Warnung
Wenn die Akkukapazität unter 10% sinkt, blinkt die Status-LED rot und es ertönt die Sprachansage *Please charge battery.*

Bei Druck auf die **PTT**-Taste ertönt ein Alarmton und es kann nicht gesendet werden. Laden bzw. tauschen Sie den Akku.

Anschluss eines externen (optionalen) VOX-Headsets (Whisper VOX)
Aktivieren Sie durch langes Drücken der seitlichen Funktionstaste 2 (bei Werkseinstellung) die VOX-Funktion (Ansage *VOX ON*).

Schalten Sie das Funkgerät aus und stecken dann den Stecker des Headsets in die Lautsprecher-/Mikrofonbuchse. Schalten Sie nun das Funkgerät wieder ein.
Das VOX-Headset (Whisper-VOX) ist damit betriebsbereit.

CTCSS/CDCSS **(Werkseinstellung Kanal 7 bis 15 mit CTCSS/CDCSS, s. Tab. S. 7)**

Das Funkgerät verfügt über zwei Pilottonverfahren (CTCSS und CDCSS), mit denen Sie gezielt einzelne Geräte oder Gruppen ansprechen bzw. nur von diesen Rufe empfangen können.

Wichtiger Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie und Ihre Partnerstation/en dasselbe Pilottonverfahren und denselben CTCSS-Ton bzw. denselben Digitalcode verwenden!

Kanalsuchlauf/Scan (Kanal 16)

Der automatische Kanalsuchlauf wird benutzt, um schnell aktive Kanäle zu finden. Er tastet selbständig alle 15 Kanäle ab und stoppt, sowie ein Signal die Squelch-Schwelle überschreitet.

Um den Suchlauf zu starten stellen Sie den Kanalschalter auf Kanal 16 (Ansage *scanning ON),* die Status-LED blinkt rot. Wird ein Signal empfangen leuchtet die Status-LED grün, das Gerät bleibt auf dem betreffenden Kanal, bis das Signal verstummt. Danach startet der Suchlauf erneut, die Status-LED blinkt wieder rot.

Um den Kanalsuchlauf auszuschalten stellen Sie den Kanalwahlschalter auf einen anderen Kanal (z. B. Kanal 15), es erfolgt die Ansage *scanning OFF – 15*.

Erweiterte Funktionen

(nur über PC programmierbar)

CTCSS/CDCSS **(Werkseinstellung Kanal 7 bis 15 mit CTCSS/CDCSS,** s. Tab. S.7)

Das Funkgerät verfügt über zwei Pilottonverfahren (CTCSS und CDCSS), mit denen Sie gezielt einzelne Geräte oder Gruppen ansprechen bzw. nur von diesen Rufe empfangen können.

Kanalsuchlauf/Scan (Kanal 16)

Der automatische Kanalsuchlauf wird benutzt, um schnell aktive Kanäle zu finden. Er tastet selbständig alle 15 Kanäle ab und stoppt, sowie ein Signal die Squelch-Schwelle überschreitet.

VOX-Funktion/Sprachgesteuertes Senden

Es stehen zwei VOX-Betriebsarten zur Verfügung:
Die **Whisper-VOX** (Werkseinstellung: ON) für die Nutzung eines externen (optionalen) Headsets und die **VOX-Funktion für das interne Mikrofon**. (Damit können Sie senden, ohne die Sendetaste zu betätigen: Stimmen/Geräusche, die auf das Mikrofon treffen, schalten dabei den Sender des Funkgeräts ein.)



Hinweis: Es lässt sich nur eine der beiden Betriebsarten aktivieren: wenn Sie die VOX-Funktion für das interne Mikrofon nutzen möchten, müssen Sie die Whisper-VOX per (optionaler) Software deaktivieren.

VOX-Empfindlichkeit (Werkseinstellung: Stufe 1)
Es stehen neun Empfindlichkeits-Stufen zur Verfügung (Stufe 1: höchste Empfindlichkeit, Stufe 9: niedrigste Empfindlichkeit).

VOX-Haltezeit (Werkseinstellung: 2 Sek.)
Hier können Sie festlegen, wie lange der Sender nach Ende einer Durchsage noch aktiv ist (0,3 bis 5,0 Sek.).

Scrambler-Funktion (Sprachverschleierung) (Werkseinstellung: OFF)

Die Sprachverschleierung verhindert, dass Ihre Sendungen von Unbefugten ohne weitere Hilfsmittel abgehört werden können.



Hinweis: Aktivieren Sie bei allen beteiligten Geräten den Scrambler!

Compander (Werkseinstellung: OFF)
Die Compander-Funktion sorgt durch Rauschunterdrückung für eine verbesserte Audioqualität.



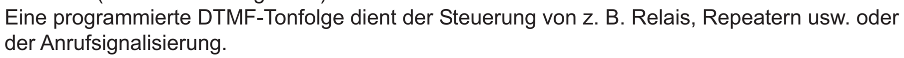
Hinweis: Aktivieren Sie bei allen beteiligten Geräten den Compander.

Flüstermodus/Whisper Mode (Werkseinstellung: OFF)
Bei aktiviertem Flüstermodus werden (vor allem bei Nutzung eines Headsets) leise Übertragungen senderseitig verstärkt, der Empfänger erhält die Nachricht in normaler Lautstärke.

Notruf-Funktion/Alarm (Werkseinstellung: OFF)
Im Notfall kann durch Tastendruck die automatische Aussendung eines Alarmtons aktiviert werden.

Die Notruf-Funktion wird durch Druck auf die PTT-Taste deaktiviert.

PTT ID (Werkseinstellung: OFF)



Eine programmierte DTMF-Tonfolge dient der Steuerung von z. B. Relais, Repeatern usw. oder der Anrufsignalisierung.



Hinweis: Die einzelnen Kanäle können individuell belegt werden.

Sendesperre bei belegtem Kanal/Busy Channel Lockout (Werkseinstellung: OFF)
Um Störungen im Funkverkehr zu verringern kann eine Sendesperre aktiviert werden, die bei belegtem Kanal das Senden verhindert. Beim Drücken der Sprechtaste ertönt dann ein Piepton, und das Gerät sendet nicht. Der Piepton verstummt mit dem Loslassen der Sprechtaste.

Wenn die grüne Empfangs-LED nicht mehr leuchtet, ist der Kanal wieder frei und es kann gesendet werden.

TOT/Automatische Senderabschaltung (Werkseinstellung: 180 Sek.)
Dauerhafte Übertragung auf einem Kanal kann zu Schäden am Gerät führen. Sollte die Sprechtaste am Gerät unabsichtlich gedrückt sein (z. B. beim Transport des Geräts in einer Werkzeugkiste) verhindert die Funktion **T**ime **O**ut **T**imer ungewolltes Dauersenden. Wenn die Übertragung eine vorgegebene Zeit (30 – 300 Sek.) überschreitet, ertönt ein Warnsignal und die Übertragung wird unterbrochen. Das Warnsignal verstummt, sobald die Sendetaste losgelassen wird. Danach kann wieder gesendet werden. Dazu ist die Sprechtaste erneut zu drücken.

Die Automatische Senderabschaltung kann auch abgeschaltet werden (OFF).

Monitor Momentary (Werkseinstellung: OFF)
Bei dieser Funktion ist die Rauschsperre überbrückt, solange die seitliche Funktionstaste gedrückt wird. Bei aktiviertem Pilottonverfahren (CTCSS/DCS) wird die Empfänger-Stummschaltung deaktiviert.

Einstellung der Rauschsperre/Squelch (Werkseinstellung: Stufe 6)
Die Rauschsperre lässt sich in 9 Stufen verändern (Stufe 1: sehr kleine Signalstärke (Rauschen), Stufe 9: große Signalstärke).

Batteriesparschaltung (Werkseinstellung: Auto Save)
Um die Betriebszeit zu erhöhen wird die Batteriesparfunktion automatisch aktiviert, wenn 5 Sek. lang keine Funkaktivität stattfindet bzw. keine Taste am Gerät gedrückt wird. Sobald ein Signal empfangen oder die Tastatur am Gerät bedient wird, schaltet sich die Funktion wieder ab. Die Verweilzeiten im Schlafmodus lassen sich per Software einstellen (OFF, 1:2, 1:3, 1:4, 1:5 und Auto Save).

Sprachansage oder Quittungston/Voice or Beep (Werkseinst.: engl. Sprachansage)
Sie können sich Ihre Geräte-Einstellungen entweder auf Englisch ansagen oder mit einem Quittungston bestätigen lassen, oder beide Funktionen abschalten.

Kloning

Durch Klonen von Gerätedaten können Sie schnell und einfach weitere Handfunkgeräte auf Ihre persönlichen Einstellungen programmieren. Das Master-Gerät ist dabei Datengeber (Sender), das Slave-Gerät Datenempfänger.

Verbinden Sie beide Geräte mit dem optional erhältlichen Kloning-Kabel.

Schalten Sie das Slave-Gerät ein.

Um das Master-Gerät in den Kloning-Modus zu versetzen drücken und halten Sie für ca. 3 Sek. die SK1-Taste und schalten dabei das Gerät ein, die LED leuchtet rot.

Nachdem Sie die SK1-Taste losgelassen haben leuchtet die LED grün.

Um den Datenaustausch zu aktivieren drücken Sie kurz die SK1-Taste.

Während des Datenaustausches blinkt beim Master-Gerät die LED rot und beim Slave-Gerät grün.

Nach Beendigung des Datenaustausches leuchtet die LED bei beiden Geräten grün.

Sie können jetzt die Geräte ausschalten und das Verbindungskabel entfernen.

Hinweise zur Fehlersuche

Problem ***Fehler/Lösung***

Gerät lässt sich nicht einschalten
Der Akku ist leer. Laden/wechseln Sie den Akku.

Sie können Ihren Funkpartner weder sprechen noch hören
Prüfen Sie, ob derselbe Kanal und (falls aktiviert) dasselbe CTCSS- oder CDCSS- Verfahren eingestellt ist.

Sie sind außerhalb der Reichweite, verringern Sie die Entfernung zu Ihrem Funkpartner.

Sie verstehen Ihren Funkpartner nicht und Ihr Partner versteht Sie nicht (Micky-Maus-Effekt).
Stellen Sie sicher, dass bei beiden Geräten die Sprachverschleierung (Scrambler) entweder aktiviert oder deaktiviert ist.

Pflegehinweise

Schützen Sie Funkgerät und Ladegerät vor Nässe, Staub, Hitze und starken Erschütterungen.

Verwenden Sie nur Original-Zubehörteile. Bei Nutzung stabo-fremder Akkus/Ladegeräte wird ggf. die Geräteleistung eingeschränkt und die Garantie erlischt.

Entnehmen Sie den Akku aus dem Funkgerät, wenn Sie es längere Zeit nicht nutzen.

Tauchen Sie Funkgerät und/oder Zubehörteile nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

Reinigen Sie Funkgerät und Ladegerät nur mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch, verwenden Sie keinesfalls Reinigungs- oder Lösungsmittel.

Halten Sie die Ladekontakte im Gerät und am Akkupack mit einem trockenen Tuch sauber.



Entsorgungshinweise

Elektrische/elektronische Geräte gehören nicht in den Hausmüll! Geben Sie defekte/gebrauchte Geräte bei einer entsprechenden Sammelstelle ab. Auskünfte darüber erteilt Ihr kommunaler Entsorger.

Auch verbrauchte/defekte Akkus gehören nicht in den Hausmüll: geben Sie sie (nur völlig entleert) bei einer entsprechenden Sammelstelle im Handel ab! Überkleben Sie beim LI-Ion Akku zuvor die Batteriepole mit Klebeband oder geben Sie den Akku in einer kleinen Plastiktüte ab (Sicherung gegen Kurzschluss).

Technische Daten

Frequenzbereich:	149.0250 MHz-149.1125 MHz
Anzahl der Kanäle:	16 (15+S)
Kanalabstand:	12,5 kHZ
Ausgangsleistung:	≤ 500 mW ERP
Modulation:	FM- F3E
Empfindlichkeit	0.18µV
Antenne	Fixed
Betriebsspannung:	3,8 V
Li-Ion Akku:	3,8 V / 2000 mAh
Arbeits- Temperatur	-20°C ~ 50°C
Abmessungen (B x H x T):	55 x 120 x 27 mm (ohne Antenne)
Gewicht:	165 g incl. Akku

CTCSS-Untercodes (in Hz)

Code	Freq.	Code	Freq.
01	67,0	20	131,8
02	71,9	21	136,5
03	74,4	22	141,3
04	77,0	23	146,2
05	79,7	24	151,4
06	82,5	25	156,7
07	85,4	26	162,2
08	88,5	27	167,9
09	91,5	28	173,8
10	94,8	29	179,9
11	97,4	30	186,2
12	100,0	31	192,8
13	103,5	32	203,5
14	107,2	33	210,7
15	110,9	34	218,7
16	114,8	35	225,7
17	118,8	36	233,6
18	123,0	37	241,8
19	127,3	38	250,3

CDCSS-Untercodes

Code	Code	Code	Code	Code	Code
D023N	D122N	D244N	D351N	D466N	D712N
D025N	D125N	D245N	D356N	D503N	D723N
D026N	D131N	D246N	D364N	D506N	D731N
D031N	D132N	D251N	D365N	D516N	D732N
D032N	D134N	D252N	D371N	D523N	D734N
D036N	D143N	D255N	D411N	D526N	D743N
D043N	D145N	D261N	D412N	D532N	D754N
D047N	D152N	D263N	D413N	D546N	
D051N	D155N	D265N	D423N	D565N	
D053N	D162N	D271N	D431N	D606N	
D054N	D165N	D274N	D432N	D612N	
D065N	D172N	D306N	D445N	D624N	
D071N	D174N	D311N	D446N	D627N	
D072N	D205N	D315N	D452N	D631N	
D073N	D212N	D325N	D454N	D632N	
D074N	D223N	D331N	D455N	D654N	
D114N	D225N	D332N	D462N	D662N	
D115N	D226N	D343N	D464N	D664N	
D116N	D243N	D346N	D465N	D703N	

Hersteller - Garantie

Als Hersteller dieses Geräts gewähren wir, die

stabo Elektronik GmbH,
Münchewiese 16, 31137 Hildesheim/Deutschland

eine selbständige Garantie gegenüber dem Verbraucher.

Die Garantieleistung erstreckt sich auf die kostenlose Beseitigung aller Fabrikations- und Materialfehler zum Zeitpunkt des Kaufs dieses Geräts (Beschaffenheitsgarantie).

Die Garantie gilt nicht für:

- Transportschäden,
- den Betrieb mit Zubehör, das nicht durch stabo für den Betrieb mit diesem Gerät freigegeben und entsprechend gekennzeichnet wurde
- Sicherungen, Anzeigenleuchten und Halbleiter, die durch fehlerhafte Bedienung beschädigt wurden,
- Geräte, die unbefugt geöffnet oder verändert wurden,
- Funktionen, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind,
- Fehler durch unsachgemäße Handhabung, mutwillige Beschädigung, mechanische Überbeanspruchung, übermäßige Hitze oder Feuchtigkeitseinwirkung, ausgelaufene Batterien, falsche Versorgungsspannung oder Blitzschlag,
- Verbrauchsmaterialien (Akkupacks, Batterien)
- Fracht- oder Transportkosten.

Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler aufgrund des Kaufvertrages bestehen gesondert neben diesen Garantie-bestimmungen und werden hierdurch nicht eingeschränkt.

Dieser Garantie-Abschnitt ist nur gültig, wenn er vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist.

Geräte-Typ:________________________________

Geräte-Nummer(n):__________________________

Gekauft bei:
(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)

Kaufdatum:_____________________________

Unterschrift des Händlers:______________________________

Gibt es Schwierigkeiten, das neue Gerät in Betrieb zu nehmen?

Hochwertige elektronische Geräte sind sehr komplex: kleine Ursachen haben manchmal große Wirkung! Viele Probleme lassen sich jedoch schnell und unkompliziert am Telefon lösen. Schicken Sie deshalb Ihr neues Gerät nicht gleich zurück,

STOP

sondern nutzen Sie die telefonische Beratung des stabo Service-Teams. Unsere Techniker kennen sich mit den Geräten sehr genau aus und stehen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und kompetenten Ratschlägen zur Seite.

Sie erreichen uns Mo. bis Fr. von 9 - 12 Uhr: Telefon 05121-762032

Halten Sie für das Gespräch das Gerät und die Bedienungsanleitung bereit.



stabo Elektronik GmbH
Münchewiese 14-16 · 31137 Hildesheim/Germany
Tel. +49 (0) 5121-76 20-0 · Fax: +49 (0) 5121- 51 29 79
Internet: www.stabo.de · E-Mail: info@stabo.de